

Auf Kurs! Mit Gott durchs Leben steuern

Bausteine für einen Kindergottesdienst

Ideen für Symbole:

- Kompass
(gebastelt aus Karton mit verschiebbaren Zeiger) oder echten Kompass
- Wegweiser:
Möglichkeit mit den Kindern auf Schilder, Werte zu schreiben, die ihnen Orientierung geben. z.B. „Liebe“, „Ehrlichkeit“, „Teilen“, „Frieden“, „Gott“. Die Pfeile werden dann wie bei einem echten Wander-Wegweiser in verschiedene Richtungen an den Stamm genagelt oder gebunden.

Begrüßung und liturgische Eröffnung:

Habt ihr euch schon mal verlaufen? Im Wald oder in einem großen Kaufhaus? Das ist ein doofes Gefühl. Man sucht nach dem Weg. Manchmal geht es uns in unserem Leben auch so ähnlich. In unserem Gottesdienst heute geht es darum, wie wir in unserem Leben den richtigen Weg finden können. Wir vertrauen darauf, dass Gott als unser Wegbegleiter in unserem Leben unser Kompass ist. Ihn möchten wir nun im Kreuzzeichenlied begrüßen: Wir denken an Dich, wir erzählen von Dir, wir spüren, Du bist bei mir.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist wie ein Licht in der Dunkelheit, das uns den Weg zeigt.
Herr, erbarme dich.
Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht allein, wenn wir uns im Leben verlaufen haben.
Christus, erbarme dich.
Herr Jesus Christus, du gibst unserem Leben einen tiefen Sinn durch deine Liebe.
Herr, erbarme dich.

Gloria – gesungen

>>>



>>>

Lesung

1. Könige 19,11–13 (Gott im sanften Säuseln):

Tagesgebet

Guter Gott, manchmal ist das Leben wie ein großes Labyrinth. Wir wissen nicht, wohin wir gehen sollen, und haben Angst, den falschen Weg zu wählen. Wir bitten dich heute: Sei du unser Kompass. Öffne unsere Ohren für dein Wort und unsere Herzen für deine Liebe, damit wir immer wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Freund und Wegbegleiter. Amen.

Elia sucht Gott im Sturm und Erdbeben, findet ihn dann aber im leisen Säuseln.

Einheitsübersetzung oder aus einer Kinderbibel

Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Als das Elia hörte, verhüllte er sein Antlitz mit seinem Mantel und ging hinaus und trat in den Eingang der Höhle.



Evangelium:

Matthäus 4,18–22 (Die Berufung der ersten Jünger):

Jesus gibt den Fischern eine völlig neue Lebensrichtung und einen neuen Sinn („Menschenfischer“).

Als nun Jesus am Galiläischen Meer entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze ins Meer; denn sie waren Fischer. Und er sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach. Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Boot mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze flickten. Und er rief sie. Sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten ihm nach.

Predigt

Während der Predigt kann man mit den Kindern überlegen, was Orientierung im Leben gibt. Falls es einen Wegweiser (Symbol) gibt, kann man diese Begriffe mit ihnen aufschreiben und aufhängen. (z.B. „Liebe“, „Ehrlichkeit“, „Teilen“, „Frieden“, „Gott“.) Die Pfeile werden dann wie bei einem echten Wander-Wegweiser in verschiedene Richtungen an den Stamm genagelt oder gebunden. In einem zweiten Schritt geht es dann darum, mit den Kindern zu überlegen, was es bedeutet, sich an Gott auszurichten.

>>>

>>>

Fürbitten

- Kind 1:
Wir beten für alle Kinder, die sich heute einsam oder traurig fühlen und nicht wissen, wer es gut mit ihnen meint. Schenke ihnen Menschen, die ihnen Halt und Orientierung geben. Gott, unser Kompass – Wir bitten dich, erhöre uns.
- Kind 2:
Wir beten für unsere Familien, Freund*innen und Lehrer*innen. Hilf uns, dass wir uns gegenseitig den richtigen Weg zeigen – durch Freundlichkeit, Teilen und Vertragen. Gott, unser Kompass...
- Kind 3:
Wir beten für die Politiker*innen und alle Menschen, die wichtige Entscheidungen treffen müssen. Gib ihnen die Weisheit, Wege des Friedens und der Gerechtigkeit zu wählen. Gott, unser Kompass...
- Kind 4:
Wir beten für uns selbst. Wenn wir Angst haben oder unsicher sind, erinnere uns daran, dass wir immer zu dir beten können und du uns den Weg zeigst. Gott, unser Kompass...



Eucharistiefeier

Schlussgebet

Guter Gott, manchmal wissen wir nicht, wo es langgeht.
Manchmal haben wir Angst, Fehler zu machen.
Sei du wie ein Kompass für uns.
Zeige uns den Weg der Liebe und des Friedens.
Lass dein Wort unser Licht sein. Amen.

Segen mit Bewegungen

Gott sei vor dir, um dir den richtigen Weg zu zeigen. (Hand schützend über die Augen halten und nach vorne schauen)
Gott sei neben dir, um dich an der Hand zu halten, wenn du unsicher bist. (Die Hand des Nachbarn nehmen oder die eigenen Hände falten)
Gott sei hinter dir, um dich aufzufangen, wenn du stolperst. (Die Hände nach hinten an den Rücken legen)
Gott sei über dir, um dich zu beschützen wie ein schirmendes Dach. (Die Hände wie ein Dach über den Kopf halten).
Amen.

<<<